

# Sozialbilanz 2021

Sozialgenossenschaft Vinzenzheim Schlanders



## Inhaltsverzeichnis

|  |    |
|--|----|
| 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG.....  | 5  |
| 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ.....   | 6  |
| 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION.....  | 7  |
| Geografische Tätigkeitsgebiete.....  | 7  |
| Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt).....  | 8  |
| Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991) .....  | 8  |
| Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind .....  | 8  |
| Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen.....)   | 9  |
| Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund .....   | 9  |
| Geschichte Der Organisation .....  | 9  |
| 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG .....  | 11 |
| Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis .....  | 11 |
| Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe.....  | 11 |
| Ernenungsform und Amtsdauer.....   | 12 |
| Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme .....  | 13 |
| Art des Kontrollorgans .....   | 13 |
| Erfassung der wichtigsten Stakeholder.....   | 14 |
| Systeme zur Feedback-Erfassung.....  | 18 |
| Kommentare zu den Daten.....   | 18 |
| 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND .....   | 19 |
| Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich) .....   | 19 |
| Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung) .....  | 19 |
| Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen.....  | 22 |
| Arbeitsverträge der Beschäftigten .....  | 23 |
| Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden.....   | 23 |
| Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“ ..... | 23 |

|   |    |
|---|----|
| Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation.....   | 24 |
| Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen..... | 24 |
| 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN.....   | 25 |
| Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig).....   | 25 |
| Output .....  | 28 |
| Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A) .....  | 28 |
| Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung) .....   | 30 |
| Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen.....   | 30 |
| Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder .....   | 30 |
| Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden).....   | 30 |
| Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben .....               | 30 |
| Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen.....  | 31 |
| 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION .....   | 32 |
| Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen .....  | 32 |
| Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber.....  | 33 |
| Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen).....   | 34 |
| Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeit-raum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz ..... | 34 |
| Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen.....   | 34 |
| 8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN .....  | 35 |
| Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide.....   | 35 |
| Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc. ....  | 35 |
| Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen.....  | 35 |
| In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen.  | 35 |

|   |    |
|---|----|
| Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt? .....                          | 35 |
| Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten? .....  | 35 |
| Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten? ..... | 36 |
| 9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse) .....                          | 37 |
| Bericht des Kontrollorgans .....  | 38 |

# 1. PRÄMISSE/EINFÜHRUNG

Das Vinzenzheim ist eine traditionsreiche Institution in Schlanders. Es hat eine wichtige Funktion für die Einwohner, Netzwerkpartner und Stakeholder der Gemeinde Schlanders und des Großraumes Mittelvinschgau. Die geleistete Arbeit erfährt sehr viel Wertschätzung von den Netzwerkpartnern, der Bevölkerung, den Mitarbeitern, Mitgliedern und Eltern. Durch das kontinuierliche Arbeiten mit den Kindern werden die kleinen und großen (Fort)Schritte der Kinder sichtbar, sodass sie sich zu einem wertvollen Teil unserer Gesellschaft entwickeln können. Das Jahr 2021 war von mehreren Veränderungen betroffen, sei es aus Sicht der angebotenen Dienstleistungen, wie auch von personellen Veränderungen. Aufgrund des Rückgangs der Schüler und Schülerinnen des Schülerheims wurde im Laufe des Jahres 2021 die Tätigkeit des Schülerheimes eingestellt. Die Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe für Schüler und Schülerinnen in Schlanders, der Kitadienst, die Sommerbetreuung sowie der Mensadienst für Schüler und Schülerinnen wurde in den Räumlichkeiten des Vinzenzheimes weitergeführt. Dies stärkt den Glauben und das Vertrauen, dass die in dieser Genossenschaft geleistete Arbeit, eine wichtige ist.

## 2. METHODIK UND VORGEHENSWEISE ZUR GENEHMIGUNG, VERÖFFENTLICHUNG UND VERBREITUNG DER SOZIALBILANZ

Die in der Sozialbilanz angegebenen Daten stimmen mit den Angaben in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, den buchhalterischen Angaben im Anhang zum Jahresabschluss, den Protokollen der Verwaltungsratsitzungen und Mitgliederversammlungen, den Lohnbüchern und anderen betrieblichen Unterlagen, denen sie entnommen wurden, überein. Die Bewertung erfolgte entsprechend den Grundsätzen der Vorsicht und der Relevanz sowie dem Grundsatz der Annahme der Unternehmensfortführung. Zudem wurden die auf das Geschäftsjahr entfallende Risiken und Verluste berücksichtigt, selbst wenn diese nach Abschluss desselben anerkannt wurden. Die angewandten Grundsätze sind dieselben wie im Vorjahr.

Alle Beteiligungen wurden auf der Grundlage der Anschaffungskostenmethode bewertet, wobei unter Kosten die Aufwendungen für den Erwerb zu verstehen sind, und zwar unabhängig von der Zahlungsweise und einschließlich der entsprechenden Nebenkosten (Bankgebühren, Steuermarken, Bankvermittlung usw.).

Die im Umlaufvermögen ausgewiesenen Forderungen wurden zu ihrem voraussichtlichen Einbringlichkeitswert bewertet, und zwar unter Inanspruchnahme der in Art. 2435-bis ZGB vorgesehenen Möglichkeit.

Die Posten des Eigenkapitals werden gemäß den Bestimmungen des OIC-Rechnungslegungsgrundsatzes Nr. 28 zu ihrem Buchwert ausgewiesen.

Die Abfindung TFR wurde entsprechend den in Art. 2120 ZGB enthaltenen Bestimmungen berechnet sowie unter Berücksichtigung der entsprechenden gesetzlichen, vertraglichen und berufsgruppenspezifischen Bestimmungen; sie umfasst zudem die angereiften jährlichen Anteile einschließlich einer Aufwertung auf Grundlage der vom Institut für Statistik ISTAT ermittelten Indexzahl. Die Höhe der Rückstellung wird abzüglich der ausgezahlten Anzahlungen sowie der Anteile für im Laufe des Geschäftsjahres beendete Arbeitsverhältnisse ermittelt und stellt zum Bilanzstichtag gesicherte Verbindlichkeiten gegenüber den angestellten Mitarbeitern dar.

Das für die Genehmigung der Sozialbilanz zuständige Organ ist die Mitgliederversammlung. Die Sozialbilanz wurde in der Mitgliederversammlung vom 27.05.2022 genehmigt und auf der Homepage der Sozialgenossenschaft unter folgendem Link veröffentlicht:

<https://www.vinzenzheim.it/de/dienstleistungen/transparenzmitteilung>

### 3. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR ORGANISATION

#### *Informationen zur Organisation:*

|   |  |
|---|--|
| <b>Bezeichnung der Organisation</b>                                 | Sozialgenossenschaft Vinzenzheim Schlanders                                |
| <b>Steuernummer</b>   | 02899500215  |
| <b>MwSt.-Nr.</b>  | 02899500215  |
| <b>Rechtsform und Qualifikation gemäß Kodex des Dritten Sektors</b> | Sozialgenossenschaft des Typs A  |
| <b>Adresse des Rechtssitzes und anderer Geschäftsstellen</b>        | Schlandersburgstrasse 1 - SILANDRO * SCHLANDERS (BZ)                       |
| <b>Nr. Eintragung in das Genossenschaftsregister</b>                | C113248  |
| <b>Telefon</b>  | 0473730293   |
| <b>Fax</b>  |  |
| <b>Webseite</b>   | <a href="http://www.vinzenzheim.it">www.vinzenzheim.it</a>                 |
| <b>E-Mailadresse</b>  | <a href="mailto:sg.vinzenzheim@rolmail.net">sg.vinzenzheim@rolmail.net</a> |
| <b>Pec-Adresse</b>  | <a href="mailto:vinzenzheim@pec.safog.com">vinzenzheim@pec.safog.com</a>   |
| <b>Ateco-Kodexe</b>   | 55.90.2  |
|   | 85.60.01   |
|   | 88.99  |

#### **Geografische Tätigkeitsgebiete**

Die Tätigkeit wird am Betriebssitz in Schlanders ausgeübt. Das Einzugsgebiet der Schüler, welche die Dienstleistungen in Anspruch nehmen ist unterschiedlich:

- die Kinder der Kita und der Sommerbetreuung kommen vorwiegend aus Schlanders und Umgebung;
- auch die meisten Kinder, welche die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, kommen aus dem Großraum Schlanders, sowie ein kleinerer Anteil aus dem Raum Mals bis Naturns;
- das Einzugsgebiet der Schüler im Schülerheim ist ganz Südtirol, wobei der Großteil der Schüler/innen aus dem Vinschgau kommt;
- die Oberschüler/innen, welche die Mensa zu Mittag besuchen stammen alle vom Oberschulzentrum Schlanders.

## **Werte und Ziele (Mission der Organisation – laut Satzung/Gründungsakt)**

Ziel der Genossenschaft ist die didaktische und pädagogische Betreuung von Kindern und Jugendlichen durch Hilfestellung bei der Aneignung des Lernstoffes, Begleitung und Förderung in der persönlichen Entwicklung sowie in der Stärkung der Sozialkompetenz. In der Erziehungsarbeit sowie im Umgang miteinander werden die christlichen Werte und allgemeine ethische Handlungsgrundsätze aufgezeigt und erfahrbar gemacht.

Ein weiteres wesentliches Ziel ist es, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine dauerhafte Beschäftigung, ein bestmögliches Einkommen und eine berufliche Entwicklungsmöglichkeit zu bieten. Es sollen somit in qualitativer und wirtschaftlicher Hinsicht bessere Arbeitsbedingungen für die Mitglieder geschaffen, werden, als sie auf dem Arbeitsmarkt üblich sind.

Nach dem Grundprinzip der Genossenschaften werden dabei die arbeitenden Mitglieder in die Entscheidungen zur Ausrichtung und zu den Tätigkeiten der Genossenschaft einbezogen. Die Mitglieder teilen die Arbeit untereinander auf und organisieren ihre Tätigkeit selbst. Unter Berücksichtigung des Förderungsauftrags der Genossenschaft sowie der Eigenschaften und Interessen der Mitglieder, wie sie unten bestimmt werden, übt die Genossenschaft verschiedene unternehmerische Tätigkeiten aus, die auf die Wahrnehmung von soziosanitären, kulturellen und erziehungsbezogenen Dienstleistungen abzielen. Die Genossenschaft kann auch Geschäfte mit Nicht Mitgliedern abwickeln.

## **Tätigkeiten laut Satzung und Gesellschaftszweck (Art. 5, GvD Nr. 117/2017 und/oder Art. 2, GvD Nr. 112/2017 oder Art. 1, Ges. Nr. 381/1991)**

Die Tätigkeit der Genossenschaft besteht in der Erbringung der oben genannten Dienstleistungen für betreuungsbedürftige Menschen.

Im Besonderen hat sie die Erbringung folgender Dienstleistungen zum Gegenstand:

- Führung eines Schülerheimes;
- Unterbringung von Vollzeit und TagesheimschülerInnen;
- Didaktische und pädagogische Betreuung;
- Freizeitgestaltung;
- Schulausspeisung;
- Kleinkinderbetreuung;
- Nachmittagsbetreuung;
- Schulnachhilfe;
- Begleitung und Schulung für Kinder und Eltern;
- verschiedene Sensibilisierungsmaßnahmen im Rahmen der oben genannten Punkte.

## **Sonstige sekundäre Tätigkeiten bzw. Tätigkeiten die instrumentell zur Haupttätigkeit sind**

Zusätzlich zu diesen Tätigkeiten bietet die Sozialgenossenschaft Vinzenzheim Schlanders eine Ausspeisung zu Mittag für Schüler des Oberschulzentrums Schlanders an.



## **Verbindungen mit anderen Organisationen des Dritten Sektors (Eingliederung in Netzwerke, soziale Unternehmensgruppen...)**

### ***Netzwerke (Bezeichnung und Beitrittsjahr):***

| <b>Bezeichnung</b> | <b>Beitrittsjahr</b> |
|--------------------|----------------------|
|                    |                      |

### ***Konsortien:***

| <b>Vorname</b> |
|----------------|
|                |

### ***Sonstige Beteiligungen und Anteile (Nominalwert):***

| <b>Sonstige Beteiligungen</b>   | <b>Anteile</b> |
|---------------------------------|----------------|
| Raiffeisenverband Südtirol Gen. | 500,00         |

## **Bezugsrahmen/Kontext/Hintergrund**

Die Sozialgenossenschaft Vinzenzheim arbeitet sehr eng mit den unterschiedlichen öffentlichen Diensten zusammen. Dies ist unerlässlich um die Kinder und Familien optimal zu begleiten. Die Erzieher stehen im Austausch mit den Lehrpersonen der Schulsprengel, nutzen dort auch die Sprechstunden, in regelmäßigen Abständen gibt es Gespräche mit den Fachkräften anderer Dienste, die die Kinder begleiten, wie z.B. Sozialdienst, psychologischer Dienst, Ergo- und Logopädie. Entscheidungen werden, wenn möglich im gemeinsamen Kontext getroffen, und die Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.

Sehr oft kommt es vor, dass Kinder auf Anraten der Schule oder in Absprache mit dem Sozialdienst zur Nachmittagsbetreuung in das Vinzenzheim kommen.

## **Geschichte Der Organisation**

Das Vinzenzheim ist ein Schülerheim mit langer Tradition. Seinem Ursprung verdankt es dem Landgerichtsarzt Dr. Heinrich Vögele, welcher bereits im Jahre 1866 das Haus an den Orden der Barmherzigen Schwestern des Heiligen Vinzenz von Paul mit dem Auftrag überlassen, sich um Kinder und Jugendliche, besonders um Waisenkinder, zu kümmern und ihnen ein Heim zu geben. 1959 wurde das Haus durch einen Brand vollkommen zerstört. Die Barmherzigen Schwestern bauten mit Hilfe des Landes ein neues Heim, das heutige Vinzenzheim, auf.

Aufgrund der laufenden gesellschaftlichen Veränderungen hat sich unser Haus stetig an die Bedürfnisse von Schülern/innen, Eltern, Familien und Institutionen angepasst. Aus dem Waisenhaus entwickelte sich ein Heim für Mädchen, die vorwiegend von entlegenen Bergbauernhöfen oder aus Seitentälern kamen. Damals war es möglich, mit 35 Schülern in einem Studierraum die schulischen Anforderungen zu bewältigen. Im Laufe der Zeit wurde aus dem Mädchenheim ein gemischtes Schülerheim. Infolge der Veränderungen des

Schulsystems (Schülerbeförderung und Integration) erweiterte das Vinzenzheim sein Angebot und ermöglichte neben Vollzeitbetreuung auch Tagesbetreuung für Grund- und Mittelschüler. Das Vinzenzheim war und ist bis heute das einzige Heim im Vinschgau welches Betreuung und Lernbegleitung für Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren anbietet. Lag früher der Schwerpunkt hauptsächlich in der Hausaufgaben- und Lernbetreuung, liegt er heute in der ganzheitlichen pädagogischen Erziehungsarbeit.

Aufgrund Mangel an ordensinternem Nachwuchs wurde im Jahr 2015 die „Sozialgenossenschaft Vinzenzheim Schlanders“ gegründet, welche seitdem die Trägerschaft des Vinzenzheimes innehat.



## 4. AUFBAU, FÜHRUNG UND VERWALTUNG

### Aufbau und Zusammensetzung der sozialen Mitgliederbasis

| Anzahl | Art der Mitglieder                                       |
|--------|--|
| 13     | Arbeitende Mitglieder                                    |
| 1      | Freiwillige Mitglieder                                   |
| 8      | NutznießlerInnen der Dienstleistungen mit Mitgliedschaft |
| 0      | Juridische Personen/Mitglieder                           |
| 1      | Unterstützende Mitglieder und Fördermitglieder           |

Die Mehrzahl der Mitglieder der Genossenschaft sind arbeitende Mitglieder, die in einem Anstellungsverhältnis mit der Sozialgenossenschaft stehen.

### Governance- und Kontrollsystem, Gliederung, Verantwortung und Zusammensetzung der Organe

#### *Daten Verwaltungsräte – VWR:*

| Name und Nachname Verwalter | Vertreter einer juristischen Person (ja/nein) | Geschlecht | Alter | Datum des Amtsantritts | Etwaige Verwandtschaft mit mindestens einem anderen Verwalter | Anzahl Mandate | Funktionen in Kontroll-, Risiko-, Ernennungs-, Vergütungs- und Nachhaltigkeitsausschüssen | Mitglied im VWR von Tochter- und/oder Muttergesellschaften bzw. in der Gruppe/im Konsortium | Angeben, ob es sich um PräsidentIn/ VizepräsidentIn/ Delegierter/Bevollmächtigter handelt bzw. andere wichtige Informationen angeben |
|-----------------------------|---|------------|-------|------------------------|---|----------------|---|---|--|
| Dieter Pingera              | Nein  | Männlich   | 50    | 03.12.2015             | nein  | 2              | Erfüllt Funktionen in anderen Ausschüssen diverser öffentlicher Körperschaften            | Nein  | Präsident  |

|                       |      |          |    |            |      |   |  |      |                              |
|-----------------------|------|----------|----|------------|------|---|--|------|------------------------------|
| Heinrich Fliri        | Nein | Männlich | 62 | 03.12.2015 | nein | 2 | Erfüllt Funktionen in anderen Ausschüssen diverser öffentlicher Körperschaften                 | Nein | Vizepräsident                |
| Anna Maria Maurberger | Nein | Weiblich | 77 | 12.04.2018 | nein | 1 | Gesetzliche Vertreterin des Provinzhauses der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul | Nein | Mitglied d. Verwaltungsrates |

**Beschreibung der Mitglieder des Verwaltungsrates:**

| Anzahl | VWR-Mitglieder  |
|--------|---|
| 3      | Mitglieder gesamt (Personen)                          |
| 2      | davon Männer  |
| 1      | davon Frauen  |
| 0      | davon Personen mit Benachteiligung                    |
| 3      | davon Personen ohne Benachteiligung                   |
| 0      | davon arbeitende Mitglieder                           |
| 3      | davon freiwillige Mitglieder                          |
| 0      | davon NutznießerInnen mit Mitgliedschaft              |
| 0      | davon unterstützende Mitglieder bzw. Fördermitglieder |
| 0      | davon Vertreter einer juristischen Person             |
| 0      | Sonstiges   |

**Ernennungsform und Amtsdauer**

Der Verwaltungsrat besteht momentan aus drei Mitgliedern und wird durch die Vollversammlung der Mitglieder alle drei Jahre gewählt. Herr Dieter Pinggera und Herr

Heinrich Fliri sind seit der Gründung der Sozialgenossenschaft am 04.12.2015 im Amt und wurden am 12.04.2019 für drei Jahre wiedergewählt. Frau Anna Maria Maurberger wurde aufgrund des Rücktritts von Trafoier Katharina mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 13.04.2018 kooptiert und von der Vollversammlung am 12.04.2019 für drei Jahre gewählt.

### **Anzahl VWR-Sitzungen/Jahr + durchschnittliche Teilnahme**

Im Jahr 2021 haben sich die Mitglieder des Verwaltungsrates zu 10 ordentlichen Sitzungen getroffen. An allen der Sitzungen waren alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend, Zusätzlich zu den Mitgliedern waren bei jeder Sitzung zwei Mitarbeiter der Verwaltung/Geschäftsführung an den Sitzungen anwesend.

### **Rechtspersonen:**

| <b>Name</b> | <b>Typologie</b> |
|-------------|------------------|
|             |                  |

### **Art des Kontrollorgans**

Es wurde kein Aufsichtsrat bestellt, da die Sozialgenossenschaft unter allen, mit Art. 2-bis, Abs. 2 des Gesetzesdekretes Nr. 32 vom 18.04.19 („Sblocca cantieri“), umgewandelt in Gesetzes Nr. 55 vom 14.06.19 festgelegten Schwellenwerten liegt. Der Raiffeisenverband Südtirol Gen. fungiert als Rechnungsprüfer und führte die Revision bis 2019 jährlich, seitdem im Abstand von zwei Jahren durch. Im Jahr 2021 wurde eine Revision durchgeführt.

### **Teilnahme und Teilnahmemethoden der Mitglieder (letzte 3 Jahre):**

| <b>Jahr</b> | <b>Mitgliederversammlung</b> | <b>Datum</b> | <b>Tagesordnungspunkte</b>   | <b>% Teilnahme</b> | <b>% Vollmachten</b> |
|-------------|------------------------------|--------------|--|--------------------|----------------------|
| 2019        | Mitgliederversammlung        | 12.04.2019   | 11   | 72,00              | 0,00                 |
| 2020        | Mitgliederversammlung        | 27.05.2020   | 5  | 15,00              | 62,00                |
| 2021        | Mitgliederversammlung        | 26.05.2021   | Die Vollversammlung hat aufgrund des COVID-Notstandes mit einer Vertreterin der Mitglieder (Frau Monika Holzer) stattgefunden. | 15,00              | 85,00                |

Da die Sozialgenossenschaft ein kleiner Betrieb ist und da alle Dienstleistungen am Betriebssitz durchgeführt werden, gibt es sehr viele Möglichkeiten für die mitarbeitenden Mitglieder sich direkt zu beteiligen. In den wöchentlichen Teamsitzungen können sie Themen vorbringen, welche dann zuerst dort und anschließend in der Verwaltung und im Verwaltungsrat besprochen werden. Somit können Sie sehr unproblematisch direkt an der Gestaltung der Sozialgenossenschaft teilhaben. Die freiwilligen Mitglieder können sich jederzeit an den Präsidenten oder an die Verwaltung wenden, und dort Themen einbringen. Voraussichtlich aufgrund dieser Vielzahl an Möglichkeiten, sich laufend zu beteiligen, gab es seit Gründung von Seiten der Mitglieder noch keine Beantragung um Aufnahme gewisser Themenbereiche in die Tagesordnung der Versammlung.

Wie bereits ausgeführt gibt es für die Mitglieder sehr viele Möglichkeiten, sich direkt am Leben der Organisation zu beteiligen.

Freiwillige Mitglieder können aber auch am Alltag teilhaben und z.B.

- bei kleineren Arbeiten mithelfen,
- mit Kindern lesen oder das 1x1 wiederholen,
- Mithilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit

(sehr viele Kinder kommen in unser Haus durch Empfehlung und durch Anraten von Schule oder Sozialdienst)

## **Erfassung der wichtigsten Stakeholder**

### ***Art der Stakeholder:***

| <b>Art der Stakeholder</b> | <b>Methode der Einbindung</b>   | <b>Intensität der Beteiligung</b> |
|----------------------------|---|-----------------------------------|
| Personal                   | Die Genossenschaft bietet rund 20 Personen aus dem Mittelvinschgau eine Arbeit im pädagogischen Bereich. Der Anteil an weiblichen Mitarbeiterinnen ist mit 88% sehr hoch. Zudem arbeiten 88% der Mitarbeiter/innen in Teilzeit. Die Mitarbeiter können sich bei den regelmäßigen Sitzungen einbringen, sie können die Genossenschaft mitgestalten und auch mitarbeitende Mitglieder werden. Ungefähr 56% der Mitarbeiter sind mitarbeitende Mitglieder. | 2- Beratung/Rücksprache           |
| Mitglieder                 | Partizipation durch Beteiligung an der  | 4- Co-Produktion                  |

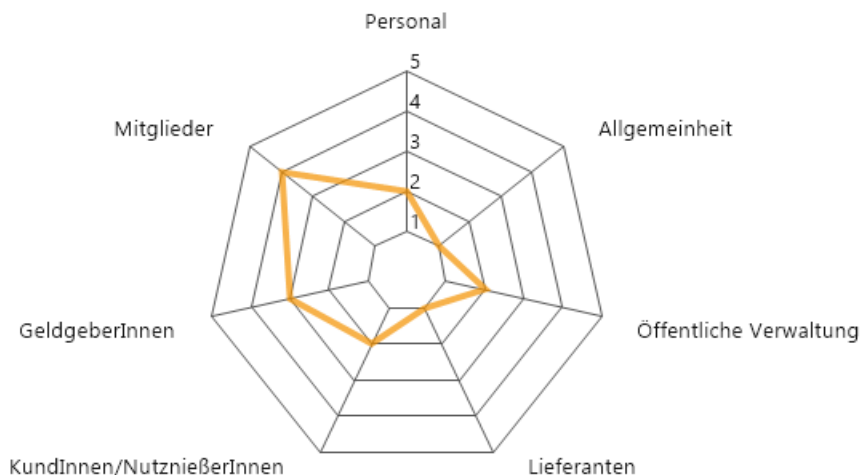
|                            |  |                                  |
|----------------------------|--|----------------------------------|
|                            | Mitgliederversammlung,<br>Einbringung von Themen<br>und ehrenamtliche Mithilfe   |                                  |
| GeldgeberInnen             | Finanzierung durch<br>öffentliche Körperschaften:<br>- Amt für Schulfürsorge<br>- Familienagentur<br>- Abteilung Arbeit<br>- Gemeinde Schlanders   | 3- Co-<br>Programmierung/Planung |
| KundInnen/NutznießlerInnen | Die KundInnen übernehmen<br>einen wichtigen Teil, da ihren<br>Bedürfnissen entsprechend<br>geplant wird und anhand<br>ihrer Rückmeldungen<br>Verbesserungen und<br>Änderungen vorgenommen<br>werden.<br>Zudem erfahren Mitarbeiter,<br>deren Kinder die Dienste der<br>Sozialgenossenschaft<br>beanspruchen eine<br>Vergünstigung. | 2- Beratung/Rücksprache          |
| Lieferanten                | Die Sozialgenossenschaft<br>versucht lokale Produzenten<br>und Lieferanten zu<br>unterstützen, im Sinne der<br>Nachhaltigkeit und des<br>ökologischen<br>Fingerabdrucks einheimische<br>Lieferanten auszuwählen,<br>sowie durch sofortige<br>Zahlung bei<br>Rechnungslegung für eine<br>Liquidität bei den Betrieben<br>zu sorgen. | 1- Information                   |
| Öffentliche Verwaltung     | Mit den unterschiedlichen<br>Netzwerkpartnern Schule,<br>Sozialdienst, Gemeinde und<br>den anderen verschiedenen<br>Diensten (Psychologischer<br>Dienst, Logopädie und<br>Ergotherapie,<br>Schulsozialpädagogen)<br>stehen wir in engem Kontakt  | 2- Beratung/Rücksprache          |

|               |   |                |
|---------------|---|----------------|
|               | und ständigem Austausch. Dadurch wird versucht, die Kinder und Jugendlichen optimal zu begleiten.   |                |
| Allgemeinheit | <p>Für die Allgemeinheit vor Ort bietet das Vinzenzheim eine wichtige Funktion:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Kinder mit einem hohen Betreuungsbedarf erhalten eine kompetente Begleitung im schulischen Bereich, dadurch wird der Selbstwert der Schüler gestärkt und sie kommen zu einem positiven Schulabschluss, sie erfahren Gemeinschaft und entwickeln sich zu selbstbewussten Erwachsenen.</li> <li>- sehr viele Kinder mit Migrationshintergrund erhalten hier eine Aufgabenhilfe welche weder die Eltern, noch die öffentlichen Einrichtungen leisten könnten, sie schließen Freundschaften und erlernen die Sprache auf eine teilweise spielerische Art und Weise.</li> </ul> <p>Somit hat diese Sozialgenossenschaft auch eine wichtige Funktion im Bereich der primären Prävention und Integration.</p> | 1- Information |

Anteil der öffentlichen Partnerschaften: 70,00%



## ***Einflussniveau und Priorität***



### **SKALA:**

- 1- Information
- 2- Beratung/Rücksprache
- 3- Co-Programmierung/Planung
- 4- Co-Produktion
- 5- Co-Management

### ***Art der Zusammenarbeit:***

| <b>Beschreibung</b>                                   | <b>Art der Organisation/des Subjektes</b> | <b>Art der Zusammenarbeit</b> | <b>Form der Zusammenarbeit</b>   |
|---|---|-------------------------------|--|
| Schulsprenkel der diversen Gemeinden                  | Öffentliche Körperschaft                  | Sonstiges                     | Zusammenarbeit, welche sich durch die Heimtätigkeit und Aufgabenbetreuung ergibt, Nutzung der Sprechstunden, Gespräche |
| Sozialdienste der verschiedenen Bezirksgemeinschaften | Öffentliche Körperschaft                  | Sonstiges                     | Zusammenarbeit zur Begleitung und Betreuung von Kindern, welche vom Sozialdienst begleitet werden                      |
| Verschiedene Dienste (Sozialdienst,                   | Öffentliche Körperschaft                  | Sonstiges                     | Zusammenarbeit zur Begleitung und  |

|   |   |              |   |
|---|---|--------------|---|
| Psychologischer Dienst, Logopädie und Ergotherapie, Schulsozialpädagogen) |   |              | Betreuung von Kindern, welche von verschiedenen Diensten begleitet werden |
| Netzwerk frühe Bindung  | Öffentliche Körperschaft                  | Sonstiges    | Gemeinsame Treffen aller Netzwerkpartner                                  |
| A*sh  | Andere Organisationen ohne Gewinnaussicht | Sonstiges    | Zusammenschluss der Südtiroler Heime                                      |
| AGIDAE  | Andere Organisationen ohne Gewinnaussicht | Sonstiges    | Vereinigung Arbeitgeber   |
| Gemeinde Schlanders   | Öffentliche Körperschaft                  | Vereinbarung | Führung Kita Vinzenzheim  |

### **Systeme zur Feedback-Erfassung**

**120** ausgegebene Fragebögen

**3** eingeleitete Feedback-Verfahren

### **Kommentare zu den Daten**

Es wurden Fragebögen an die Familien der Kinder im Bereich Nachmittagsbetreuung, Sommerbetreuung und Kita verteilt. Die Rückmeldungen, welche wir in den laufenden Gesprächen mit Eltern und Netzwerkpartnern, aber auch in den verteilten Feedback-Fragebögen erhalten, ist großteils sehr gut. Die Eltern der Kinder schätzen das Betreuungsangebot durch die qualifizierten Erzieher/innen und die Netzwerkpartner schätzen die gute Zusammenarbeit und die Kompetenz der Erzieher/innen.

## 5. PERSONEN, DIE FÜR DIE ORGANISATION TÄTIG SIND

### Art, Anzahl und Zusammensetzung des Personals (vergütet oder ehrenamtlich)

#### *Beschäftigungen/Auflösungen:*

| Anzahl | Beschäftigte                               |
|--------|--|
| 29     | Gesamtzahl der Beschäftigten im Bezugsjahr |
| 3      | Männer                                     |
| 26     | Frauen                                     |
| 13     | Unter 35                                   |
| 8      | Über 50                                    |

| Anzahl | Auflösungen   |
|--------|---|
| 7      | Gesamtzahl der Entlassungen/Kündigungen im Bezugsjahr |
| 2      | Männer  |
| 5      | Frauen  |
| 4      | Unter 35  |
| 2      | Über 50   |

#### *Einstellungen/Umwandlungen:*

| Anzahl | Einstellungen                   |
|--------|---------------------------------|
| 4      | Neueinstellungen im Bezugsjahr* |
| 0      | Männer                          |
| 4      | Frauen                          |
| 2      | Unter 35                        |
| 1      | Über 50                         |

| Anzahl | Umwandlungen                |
|--------|-----------------------------|
| 1      | Umwandlungen im Bezugsjahr* |
| 0      | Männer                      |
| 1      | Frauen                      |
| 1      | Unter 35                    |
| 0      | Über 50                     |

\* Aufnahme von Arbeitslosen/Praktikanten oder anderweitig Beschäftigten

\* von befristet auf unbefristet

### Art des beschäftigten Personals (Zusammensetzung)

#### *Personal nach Einstufung und Vertragsart:*

| Arbeitsvertrag       | Mit unbefristetem Vertrag | Mit befristetem Vertrag |
|----------------------|---------------------------|-------------------------|
| Gesamt               | 22                        | 7                       |
| Führungskräfte       | 0                         | 0                       |
| Quadri               | 0                         | 0                       |
| Angestellte          | 22                        | 7                       |
| Arbeiter             | 0                         | 0                       |
| Gelegenheitsarbeiter | 0                         | 0                       |
| Sonstiges            | 0                         | 0                       |

**Zusammensetzung des Personals nach Dienstalter:**

|             | <b>Angestellt 2021</b> | <b>Angestellt 2020</b> |
|-------------|------------------------|------------------------|
| Gesamt      | 29                     | 26                     |
| < 6 Jahre   | 19                     | 13                     |
| 6-10 Jahre  | 3                      | 5                      |
| 11-20 Jahre | 5                      | 5                      |
| > 20 Jahre  | 2                      | 3                      |

| <b>Anzahl Beschäftigte</b> | <b>Profile</b>   |
|----------------------------|--|
| 29                         | Totale Beschäftigte  |
| 0                          | Verantwortliche/r eines strategischen Unternehmensbereiches            |
| 0                          | Geschäftsleitung/Unternehmensleitung                                   |
| 0                          | KoordinatorIn einer operativen Einheit und/oder von komplexen Diensten |
| 1                          | Büroleitung/KoordinatorIn  |
| 21                         | Davon ErzieherInnen  |
| 0                          | Davon PflegehelferInnen (OSS)  |
| 0                          | ArbeiterInnen  |
| 2                          | KinderbetreuerInnen  |
| 0                          | HausbetreuungshelferInnen  |
| 0                          | AnimateurInnen   |
| 0                          | Kulturelle MediatorInnen   |
| 0                          | LogopädInnen   |
| 0                          | PsychologInnen   |
| 0                          | SoziologInnen  |
| 0                          | Fachpersonen für die Arbeitseingliederung                              |
| 0                          | FahrerInnen  |
| 0                          | Landwirtschaftliche MitarbeiterInnen                                   |
| 2                          | Fachpersonen für Umwelthygiene   |
| 3                          | KöchInnen  |
| 0                          | KellnerInnen   |

| <b>Davon benachteiligte MitarbeiterInnen</b> |  |
|--|--|
| 1  | Beschäftigte mit Anstellungsverhältnis insgesamt |

|   |   |
|---|---|
| 0 | davon Beschäftigte mit bescheinigter Benachteiligung (lt. Ges. Nr. 381/1991 etc.)                             |
| 0 | davon Beschäftigte mit anderweitiger, nicht bescheinigter Benachteiligung (in sozial schwierigen Situationen) |

|  |                          |
|--|--------------------------|
| <b>Praktikanten,<br/>stage,<br/>ZivildienenInnen</b> |                          |
| 1  | Insgesamt                |
| 1  | davon Praktika und stage |
| 0  | davon ZivildienenInnen   |

***Bildungsniveau der Beschäftigten:***

| <b>Anzahl Beschäftigte</b> | <b>Bildungsniveau</b> |
|----------------------------|-----------------------|
| 0                          | Forschungsdoktorat    |
| 2                          | Master 2.Ebene        |
| 0                          | Magister/Magistra     |
| 4                          | Master 1.Ebene        |
| 0                          | Bachelor              |
| 16                         | Oberschulabschluss    |
| 4                          | Mittelschulabschluss  |
| 3                          | Sonstiges             |

***Art der Beschäftigten mit bescheinigter und nicht bescheinigter Benachteiligung:***

| <b>Gesamtzahl</b> | <b>Art der Benachteiligung</b>   | <b>davon Beschäftigte</b> | <b>davon Praktika und stage</b> |
|-------------------|--|---------------------------|---------------------------------|
| 2                 | Benachteiligte Personen insgesamt  | 1                         | 1                               |
| 0                 | Körperlich und/oder geistig beeinträchtigte Personen lt. Ges. 381/91                             | 1                         | 1                               |
| 0                 | Personen mit psychischer Beeinträchtigung lt. Ges. 381/91  | 0                         | 0                               |
| 0                 | Personen mit Abhängigkeiten lt. Ges. 381/91  | 0                         | 0                               |
| 0                 | Minderjährige im arbeitsfähigen Alter mit einer schwierigen familiären Situation lt. Ges. 381/91 | 0                         | 0                               |

|   |  |   |   |
|---|--|---|---|
| 0 | Inhaftierte und Internierte in den Strafvollzugsanstalten lt. Ges. 381/91  | 0 | 0 |
| 0 | sozial Benachteiligte (ohne Bescheinigung) oder stark Benachteiligte gemäß EU-Verordnung 651/2014 , die nicht bereits im Verzeichnis aufscheinen | 0 | 0 |

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung, die Mitglieder der Genossenschaft sind

0 Anzahl der Beschäftigten mit Benachteiligung und unbefristetem Vertrag

***Ehrenamtliche MitarbeiterInnen:***

| Anzahl Ehrenamtliche | Art der Ehrenamtlichen                  |
|----------------------|---|
| 1                    | Gesamtzahl                              |
| 1                    | Davon ehrenamtliche Mitglieder          |
| 0                    | Davon ehrenamtliche ZivildienstlerInnen |

**Umgesetzte Weiterbildungs- und Aufwertungsprojekte/maßnahmen**

***Berufliche Weiterbildung:***

| Stunden gesamt | Thema               | Anzahl TeilnehmerInnen | Weiterbildungsstunden pro Kopf | Verpflichtend/fakultativ | Getragene Kosten |
|----------------|---------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------|
| 369            | Pädagogische Themen | 15                     | 24                             | teils/teils              | 3500             |

***Weiterbildung Gesundheit und Sicherheit:***

| Stunden gesamt | Thema                       | Anzahl TeilnehmerInnen | Weiterbildungsstunden pro Kopf | Verpflichtend/fakultativ | Getragene Kosten |
|----------------|-----------------------------|------------------------|--------------------------------|--------------------------|------------------|
| 8              | Basiskurs Arbeitssicherheit | 1                      | 8,00                           | teils/teils              | 50,00            |

## Arbeitsverträge der Beschäftigten

### *Vertragstyp und Arbeitszeiten:*

| Anzahl | Unbefristet  | Vollzeit | Teilzeit |
|--------|--------------|----------|----------|
| 22     | Insgesamt    | 18       | 4        |
| 2      | davon Männer | 0        | 2        |
| 20     | davon Frauen | 18       | 2        |

| Anzahl | Befristet    | Vollzeit | Teilzeit |
|--------|--------------|----------|----------|
| 7      | Insgesamt    | 0        | 7        |
| 1      | davon Männer | 0        | 1        |
| 6      | davon Frauen | 0        | 6        |

| Anzahl | Saisons-/Gelegenheitsarbeit |
|--------|-----------------------------|
| 0      | Insgesamt                   |
| 0      | davon Männer                |
| 0      | davon Frauen                |

| Anzahl | Saisons-/Gelegenheitsarbeit |
|--------|-----------------------------|
| 0      | Insgesamt                   |
| 0      | davon Männer                |
| 0      | davon Frauen                |

### **Art der Tätigkeiten, die von Ehrenamtlichen durchgeführt werden**

Mitarbeit in der Nachmittagsbetreuung, Organisation der Hauswirtschaft, Planung der Dienste.

### **Zusammensetzung der Vergütungen, Löhne, Amtsentschädigungen und Spesenrückvergütungen für ehrenamtliche Mitarbeiter „Bezüge, Honorare oder Entgelte jeglicher Natur für Mitglieder der Verwaltungs- und Kontrollorgane, Führungskräfte und Mitglieder“**

|  | Art der Vergütung | Bruttoentgelt pro Jahr |
|--|-------------------|------------------------|
| Mitglieder Verwaltungsrat              | Nicht definiert   | 0,00                   |
| Aufsichtsräte/Mitglieder Kontrollorgan | Nicht definiert   | 0,00                   |
| Führungskräfte                         | Nicht definiert   | 0,00                   |

|            |                 |      |
|------------|-----------------|------|
| Mitglieder | Nicht definiert | 0,00 |
|------------|-----------------|------|

Angewandte Kollektivverträge für die Beschäftigten: **Religiöse Schulen AGIDAE**

**Verhältnis zwischen maximalem und minimalem Brutto-Jahreslohn der Beschäftigten der Organisation**

39.107,00 € / 20.214,00 €

**Falls für Ehrenamtliche die Möglichkeit der Spesenrückvergütung gegen Vorlage einer Eigenerklärung in Anspruch genommen wird: Regelung, Jahres-Gesamtbetrag der Spesenrückvergütungen und Anzahl der NutzerInnen**

Jahresgesamtbetrag der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **0,00 €**

Anzahl der EmpfängerInnen: **0**

Regelung der Spesenrückvergütungen für Ehrenamtliche: **Es ist keine Regelung vorgesehen.**



## 6. ZIELE UND TÄTIGKEITEN

### Wertedimensionen und Social-Impact-Ziele (kurz-, mittel-, langfristig)

**Wirtschaftliche Entwicklung des Einzugsgebietes, Fähigkeit zur Schaffung wirtschaftlichen Mehrwerts, Aktivierung „gemeinschaftlicher“ wirtschaftlicher Ressourcen ist Steigerung des Durchschnittseinkommens oder des durchschnittlichen Nettovermögens pro Kopf:**

Die Kinder, welche das Schülerheim und die Aufgabenhilfe besuchen, bekommen eine wichtige zusätzliche Unterstützung zum regulären Schulbesuch. Sehr viele Kinder und Jugendliche mit Lernschwierigkeiten, Teilleistungsstörungen, Adhs, sprachlichen Schwierigkeiten gelingt es durch die Hilfe im Vinzenzheim, ihr Wissen zu vertiefen, sich zu selbstbewussten Mitgliedern der Gesellschaft zu entwickeln und einen höheren Schulabschluss zu erreichen. Dies trägt zu einem höheren Durchschnittseinkommen der Gesamtbevölkerung bei.

**Demokratische und inklusive Governance, Umsetzung von Multi-Stakeholder-Governance-Modellen (Stakeholder Engagement) ist Steigerung der Anzahl an Frauen/Jugendlichen/sonstigen Kategorien in Entscheidungsorganen (% Frauen/Jugendliche/sonstige Kategorien in Spitzenpositionen von Entscheidungsorganen, gemessen an der Gesamtzahl der Mitglieder):**

Fast alle leitenden Positionen unserer Genossenschaft sind von Frauen besetzt. Auch im Verwaltungsrat war seit Gründung immer eine Frau vertreten. Zudem sind 73 % der Mitglieder der Genossenschaft weiblich.

**Partizipation und Inklusion der Beschäftigten, Einbeziehung der Beschäftigten, Berufliche Entwicklung der Beschäftigten ist Steigerung des Wohlbefindens der Beschäftigten oder Reduzierung überqualifizierter Beschäftigter (% der Beschäftigten mit einem höheren Bildungsniveau als unter den übrigen Beschäftigten, welche denselben Beruf ausüben):**

Den Beschäftigten wird eine große Vielzahl an Möglichkeiten der Einbeziehung, der Teilnahme und der Mitbestimmung eingeräumt. In den regelmäßigen Sitzungen werden aktuelle Themen besprochen. Bei der Gestaltung der Zukunft wird die Meinung der Beschäftigten mit einbezogen und aufgrund der Summe der Ideen, Rückmeldungen und Anregungen werden die Entscheidungen, immer im Sinne der Genossenschaft und der Beschäftigten, getroffen.

**Beschäftigungsresilienz/Krisenfestigkeit der Beschäftigung, Fähigkeit zur Schaffung von Beschäftigung, Fähigkeit zur Erhaltung von Beschäftigung ist Steigerung der Beschäftigung unter den 20- bis 64-Jährigen im Bezugsgebiet oder % des Übergangs von instabilen zu stabilen Arbeitsverhältnissen im Laufe eines Jahres / % der Beschäftigten in instabilen Arbeitsverhältnissen (befristete MitarbeiterInnen) zum Zeitpunkt t0, die ein Jahr später ein stabiles Arbeitverhältnis haben (unbefristet), gemessen an der Gesamtzahl der befristet Beschäftigten zu t0:**

Es wird versucht, entsprechend der Auslastung der einzelnen Dienste, die befristeten Arbeitsverhältnisse in unbefristete Arbeitsverhältnisse umzuwandeln und den Anteil an unbefristeten Arbeitsverhältnissen so niedrig wie möglich zu halten. Aufgrund des sehr hohen Anteils an weiblichen Beschäftigten unter 35 Jahren gibt es einen Personalwechsel, da

die meisten weibl. Beschäftigten nach einer eventuellen Mutterschaft das Arbeitsverhältnis kündigen. Dies ist dadurch bedingt, dass die Arbeitszeiten nicht mit den persönlichen Bedürfnissen der Mütter vereinbar sind (Arbeitszeit am Nachmittag und Abend). Dieser Umstand kann im Sinne von Vereinbarkeit Eltern-Beruf leider auch nicht verändert werden, da die betreuten Kinder am Vormittag in der Schule sind und somit die Arbeitszeit für die Aufgabenhilfe zwingend am Nachmittag und jene des Heimes am Abend sind.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Wohlbefinden benachteiligter Beschäftigter ist Reduzierung der Benachteiligung und persönliche Entwicklung der benachteiligten Personen:**

Die Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf, mit Migrationshintergrund und Lernschwierigkeiten erfahren im Vinzenzheim sehr viel Hilfe und Unterstützung. Durch das Lernen in Kleingruppen (5-6 Kinder), begleitet von kompetenten Erziehern/innen, können die Kinder entsprechend ihrer Defizite ihr Wissen vertiefen, erhalten zusätzliche Erklärungen, steigern dadurch ihr Selbstwertgefühl, erfahren Gemeinschaft, schließen Freundschaften, und erlangen einen positiven Schulabschluss. Dadurch, dass im Vinzenzheim die Hausaufgaben erledigt werden und die Kinder auf die folgenden Unterrichtsstunden vorbereitet sind, entfällt für viele Eltern der tägliche Streit um's Aufgaben machen und lernen. So können sie ihrer Arbeit nachgehen, mit dem ruhigen Gewissen, dass die Kinder auf die Schule vorbereitet sind. Dies führt zu einer entspannteren Familiensituation und bessert die Lebensqualität.

Für die Eltern mit Migrationshintergrund ist die Aufgabenbetreuung oft die einzige Möglichkeit, ihren Kindern zu helfen. Viele dieser Eltern beherrschen die Unterrichtssprache ihrer Kinder nicht, einige sind sogar Analphabeten. Durch die Aufgabenhilfe, aber auch durch das Spiel mit Gleichaltrigen in der Freizeit, können Kinder mit Migrationshintergrund gute schulische Leistungen erbringen, schließen Freundschaften und sich zu wertvollen Mitgliedern unserer Gesellschaft entwickeln.

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung/Erhaltung der Lebensqualität (direkte Empfänger/NutzerInnen) ist Steigerung des Wohlbefindens der NutzerInnen oder Steigerung des % jener Personen, die mit ihrer Lebensqualität zufrieden sind (Zufriedenheit mit dem eigenen Leben: Prozentsatz der über 14-Jährigen, die eine Punktezahl zwischen 8 und 10 angegeben haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen) :**

nicht vorhanden

**Veränderungen für direkte und indirekte Empfänger, Verbesserung der Lebensqualität (Angehörige) ist Reduzierung des Asymmetrie-Index Familienarbeit (Zeit, die 25- bis 44-jährige Frauen der Familienarbeit/Hausarbeit widmen, gemessen an der Gesamtzeit 100, die beide Partner für Familienarbeit/Hausarbeit aufbringen):**

Bedingt dadurch, dass 88% unserer Mitarbeiter/innen weiblich sind, reduziert dies den Asymmetrie-Index Familienarbeit.

**Qualität und Verfügbarkeit von Leistungen, Verfügbarkeit des Angebots, Qualität und Wirksamkeit der Leistungen ist Aufbau eines integrierten Angebotssystems:**

Die Mitarbeiter besuchen laufend Aus- und Weiterbildungsangebote. Einige Mitarbeiter machen eine berufsbegleitende Ausbildung. Vor allem aber auch durch die langjährigen Beschäftigten können wir eine konstante Qualität bieten, was uns auch immer von Seiten unserer Netzwerkpartner (Schule, Sozialdienst, andere öff. Dienste) bestätigt wird.

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Aktivierung von Community-Building-Prozessen ist Steigerung der sozialen Partizipation (% der über 14-Jährigen, die sich in den vergangenen 12 Monaten mindestens einmal sozial beteiligt haben, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Transparenz gegenüber der Bevölkerung ist Steigerung des allgemeinen Vertrauens (% der über 14-Jährigen, die andere Menschen im Allgemeinen für vertrauenswürdig halten, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Beziehungen zur Bevölkerung und Entwicklung im Einzugsgebiet, Entwicklung und Förderung des Einzugsgebiets ist Steigerung der Konsistenz des historischen städtischen Gefüges (% der Gebäude in ausgezeichnetem oder gutem Zustand, gemessen an der Gesamtheit aller vor 1919 errichteten Wohngebäude) oder Reduzierung der Unzufriedenheit mit der Landschaft des Wohnortes (% der über 14-Jährigen, laut denen die Landschaft des Wohnortes augenscheinlich in schlechtem Zustand ist, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Kreativität und Innovation ist Steigerung der Innovation an Produkten/Diensten im Produktionssystem (% der Unternehmen, die über einen Dreijahreszeitraum Innovationen an Produkten/Diensten eingeführt haben, gemessen an der Gesamtheit aller Unternehmen mit mindestens 10 MitarbeiterInnen):**

nicht vorhanden

**Entwicklung des Unternehmertums und innovativer Prozesse, Trend zum Unternehmertum ist Steigerung der Inzidenz wissenschaftlicher Berufe (% der Beschäftigten mit Universitätsabschluss (Isced 5, 6, 7 und 8) in wissenschaftlich-technischen Berufen (Isco 2-3), gemessen an der Gesamtheit aller Beschäftigten):**

nicht vorhanden

**Auswirkungen auf die Politik, Einsparungen für die Öff. Verwaltung ist Steigerung der Umlagerung öffentlicher Ressourcen:**

Vor allem durch die primäre Präventions- und Integrationsarbeit leisten wir wichtige Einsparungen für die öffentliche Verwaltung.

Neben der schulischen Unterstützung erhalten die Kinder eine Stärkung ihrer sozialen Kompetenzen. So finden auch Kinder mit auffälligem sozialem Verhalten und wenig Perspektiven den Weg in die Gesellschaft und Arbeitswelt. Durch die ganztägige Betreuung und den strukturierten Tagesablauf werden sie vor negativen Einflüssen und delinquenten Verhaltensweisen bewahrt.

Weiters wird Kindern, die aus verschiedenen Gründen scheitern, ein Neustart ermöglicht. Kinder mit Migrationshintergrund werden im Bereich der Inklusion, Mehrsprachigkeit und Alphabetisierung unterstützt, sprachliche Defizite ausgeglichen und verbessert. Die kulturelle Vielfalt ist eine Bereicherung da alle einen respektvollen und toleranten Umgang mit verschiedenen Kulturen erlernen.

**Auswirkungen auf die Politik, Beziehungen zu öffentlichen Einrichtungen ist Erweiterung und Stabilisierung der kooperativen Programmierungs- und Planungsprozesse (co-programmazione und co-progettazione):**

Fast alle Dienste werden in Zusammenarbeit mit öffentlichen Einrichtungen geplant.

**Ökologische Nachhaltigkeit, Schutz und Erhaltung der Umwelt ist Steigerung der Entsorgung von Siedlungsabfällen in Deponien (% der in Deponien entsorgten Siedlungsabfälle, gemessen an der Gesamtheit der gesammelten Siedlungsabfälle):**

nicht vorhanden

**Ökologische Nachhaltigkeit, Förderung verantwortungsbewussten und umweltfreundlichen Verhaltens ist Steigerung der Zufriedenheit mit der Umweltsituation (% der über 14-Jährigen, die mit der Umweltsituation (Luft, Wasser, Lärm) sehr oder relativ zufrieden sind, gemessen an der Gesamtheit aller über 14-Jährigen):**

nicht vorhanden

**Technologische Entwicklung, Einsatz von ICT (Informations- und Kommunikationstechnologien), Kompetenzen im Bereich ICT ist Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz des Systems mithilfe neuer Technologien:**

Die Schüler/innen vertiefen den Umgang mit neuen Technologien und erhalten wertvolle Unterstützung durch die Erzieher/innen. Gleichzeitig werden sie auch auf Gefahren sensibilisiert und es findet eine begleitete Nutzung statt, hin zu einer eigenständigen sachgemäßen Verwendung der neuen Technologien.

## **Output**

Die Kinder und Jugendlichen, welche die Mensa besucht hatten, waren voll des Lobes für die Küche und es gab die Anfrage von Seiten des Oberschulzentrums Schlanders, die Mensaplätze aufzustocken.

Auch die Rückmeldungen der Kita waren sehr positiv, sodass bis auf saisonale Schwankungen die Vollausslastung erreicht wurde.

Die Sommerbetreuung war ein voller Erfolg und auch hier gab es eine nahezu Vollausslastung. Die Rückmeldungen der Eltern waren fast ausschließlich positiv, Veränderungsvorschläge wurden versucht umzusetzen, wohl wissend, dass nicht alle Wünsche erfüllt werden können.

Alle Schüler im Heim und in der Aufgabenhilfe machten Fortschritte, entwickelten sich persönlich weiter und es gelang ihnen, das Schuljahr positiv abzuschließen.

## **Empfängertypen (Sozialgenossenschaften des Typs A)**

**Bezeichnung des Dienstes:** Kleinkindertagesstätte

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 250

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Tagesstätte für Kleinkinder im Alter von 0 bis 3 Jahren der Gemeinde Schlanders

| Gesamtanzahl | NutzerInnen-Kategorie        |
|--------------|------------------------------|
| 0            | Leichte Beeinträchtigung (E) |
| 0            | Mäßige Beeinträchtigung (D)  |

|    |                                   |
|----|-----------------------------------|
| 0  | Schwere Beeinträchtigung (C)      |
| 0  | Vollinvalidität (B)               |
| 0  | Sehr schwere Beeinträchtigung (A) |
| 0  | Senioren                          |
| 19 | Minderjährige                     |

**Bezeichnung des Dienstes:** Sommerbetreuung

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 30

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Sommerbetreuung für Grund- und Mittelschüler der Gemeinde Schlanders

| Gesamtanzahl | NutzerInnen-Kategorie             |
|--------------|-----------------------------------|
| 0            | Sehr schwere Beeinträchtigung (A) |
| 0            | Vollinvalidität (B)               |
| 0            | Schwere Beeinträchtigung (C)      |
| 0            | Mäßige Beeinträchtigung (D)       |
| 0            | Leichte Beeinträchtigung (E)      |
| 0            | Senioren                          |
| 54           | Minderjährige                     |

**Bezeichnung des Dienstes:** Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 170

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Nachmittagsbetreuung und Hausaufgabenhilfe für Grund- und Mittelschüler

| Gesamtanzahl | NutzerInnen-Kategorie             |
|--------------|-----------------------------------|
| 0            | Sehr schwere Beeinträchtigung (A) |
| 0            | Vollinvalidität (B)               |
| 0            | Schwere Beeinträchtigung (C)      |
| 0            | Mäßige Beeinträchtigung (D)       |
| 0            | Leichte Beeinträchtigung (E)      |
| 0            | Senioren                          |
| 78           | Minderjährige                     |

**Bezeichnung des Dienstes:** Schülerheimtätigkeit

**Inanspruchnahme des Dienstes in Tagen :** 100

**Art interner Tätigkeiten des Dienstes:** Heimplätze für Grund- und Mittelschüler

| Gesamtanzahl | NutzerInnen-Kategorie             |
|--------------|-----------------------------------|
| 0            | Sehr schwere Beeinträchtigung (A) |
| 0            | Vollinvalidität (B)               |
| 0            | Schwere Beeinträchtigung (C)      |
| 0            | Mäßige Beeinträchtigung (D)       |
| 0            | Leichte Beeinträchtigung (E)      |
| 0            | Senioren                          |
| 12           | Minderjährige                     |

## **Art externer Tätigkeiten (Treffen/Veranstaltungen zusammen mit der lokalen Bevölkerung)**

**Anzahl externer Tätigkeiten:** 0

**Art externer Tätigkeiten:**

## **Weitere Empfängertypen, die nicht in der obigen Auflistung vorkommen**

nicht vorhanden

## **Outcome für direkte und indirekte Empfänger und Stakeholder**

Betreffend die Dienstleistung Mensa ist das Outcome, dass die Oberschüler, welche diese Dienstleistung in Anspruch genommen haben, ein gesundes Mittagessen erhalten haben, sich wohl fühlten und so gestärkt gute Leistungen abliefern können. Für die Schule verbessert sich durch eine bessere Laune der Schüler die Lernumgebung und positiv assoziierte Lernumgebungen erleichtern die Aufnahme von Lernstoff.

Die Eltern, deren Kinder das Heim, die Aufgabenbetreuung, die Kita und die Sommerbetreuung besuchten, konnten ihrer Arbeit nachgehen und mussten sich keine Gedanken um die Betreuung ihrer Kinder kümmern. So verbesserte sich für sehr viele Familien die reine Familienzeit, welche sie mit den Kindern verbringen konnten. Dieses positive Gefühl nehmen die Eltern mit zur Arbeit, wodurch bessere Leistungen erzielt werden können und auch das Arbeitsklima verbessert werden kann.

Alle Schüler des Heimes und der Aufgabenbetreuung schlossen das Schuljahr positiv ab und erlernten neue Kompetenzen. Die Schüler, die die 3. Klasse Mittelschule abschlossen, konnten ihre weitere Ausbildung in der Oberschule fortsetzen oder fanden den Weg in die Berufswelt. Die Kinder mit Migrationshintergrund verbesserten ihre sprachlichen Fähigkeiten, schlossen Freundschaften, wodurch sehr viel Integrationsarbeit geleistet wurde. Die Kinder mit sozialen Auffälligkeiten konnten vor delinquenten Verhaltensweisen bewahrt werden, was eine positive Auswirkung auf die Gesellschaft hat und präventiv Vieles abwenden kann.

## **Organisations-, Management- und Qualitätszertifikate (falls vorhanden)**

Es gibt keine Qualitätszertifikate und Beschwerden.

## **Erläuterung des Verwirklichungsgrades der festgesetzten Managementziele, allfällige für die Verwirklichung (oder mangelnde Verwirklichung) der festgesetzten Ziele relevante Faktoren beschreiben**

Die festgesetzten Managementziele wurden bis auf die Einstellung der Schülerheimtätigkeit alle erreicht. Es konnten qualitativ hochwertige Dienstleistungen angeboten werden. Was die Fortführung der Tätigkeiten anbelangt, befindet sich die Sozialgenossenschaft gerade in einer Entscheidungsphase. Die Eigentümer des Hauses (Orden der Barmherzigen Schwestern des hl. Vinzenz von Paul) möchten die ehemaligen Räumlichkeiten des Schülerheimes in Seniorenwohnungen umbauen. Dadurch gehen Räumlichkeiten für die Weiterführung der

Dienste verloren und die Tätigkeit der Sozialgenossenschaft kann nicht weitergeführt werden. Es wurde bereits eine Organisation gefunden, die Interesse hat die Dienste der Sozialgenossenschaft Vinzenzheim Schlanders in neuer Form weiterzuführen. Die Sozialgenossenschaft Vinzenzheim wird anschließend im Laufe des Jahres 2022 die Liquidation einleiten.

### **Elemente/Faktoren, welche die Verwirklichung der institutionellen Zwecke kompromittieren könnten und Verfahren zur Vermeidung solcher Situationen**

Bedingt durch die Auswirkungen der demographischen Entwicklung mit Geburtenrückgängen, sowie die gesellschaftlichen Entwicklungen und durch sehr gute Anbindungen im öffentlichen Nahverkehr sind die heiminternen Schülerzahlen sehr stark rückläufig, darum wurde die Dienstleistung Schülerheim für heiminterne Schüler ab Juni 2021 eingestellt. Das gesamte Personal konnte beibehalten werden, allerdings mussten ab Herbst 2021 die Arbeitswochenstunden aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen reduziert werden. Durch die Einführung der Impfpflicht bei den Mitarbeiter/innen hat die Sozialgenossenschaft eine wichtige Leitungsposition verloren, wodurch die Verwaltung der Genossenschaft sehr erschwert wurde.

## 7. WIRTSCHAFTLICH-FINANZIELLE SITUATION

### Herkunft der wirtschaftlichen Ressourcen mit getrennter Angabe öffentlicher und privater Einnahmen

#### ***Umsatzerlöse:***

|   | <b>2021</b>  | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Private Beiträge  | 0,00 €       | 0,00 €       | 0,00 €       |
| Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung von sozialen, sozio-sanitären und erzieherischen Diensten        | 134.063,00 € | 52.680,00 €  | 77.638,00 €  |
| Öffentliche Beiträge  | 365.691,00 € | 452.390,00 € | 422.940,00 € |
| Umsatzerlöse von öffentlichen Körperschaften für die Führung sonstiger Dienste (Instandhaltung von Grünanlagen, Reinigung...) | 0,00 €       | 0,00 €       | 0,00 €       |
| Umsatzerlöse von privaten Bürgern   | 176.653,00 € | 163.525,00 € | 289.661,00 € |
| Umsatzerlöse von privaten Unternehmen   | 0,00 €       | 142,00 €     | 793,00 €     |
| Umsatzerlöse von privaten Non-Profit Organisationen   | 37.243,00 €  | 24.830,00 €  | 28.085,00 €  |
| Sonstige Erlöse   | 34.857,00 €  | 2.921,00 €   | 2.672,00 €   |
| Umsatzerlöse von Konsortien und/oder sonstigen Genossenschaften   | 0,00 €       | 0,00 €       | 0,00 €       |

#### ***Eigenkapital:***

|                                   | <b>2021</b> | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|-----------------------------------|-------------|-------------|-------------|
| Gezeichnetes Kapital              | 5.300,00 €  | 5.900,00 €  | 6.900,00 €  |
| Summe Rücklagen                   | 69.511,00 € | 84.054,00 € | 55.139,00 € |
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag | -3.267,00 € | 35.188,00 € | 29.809,00 € |
| Summe Eigenkapital                | 74.811,00 € | 79.736,00 € | 46.442,00 € |

#### ***Gewinn- und Verlustrechnung:***

|   | <b>2021</b> | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|---|-------------|-------------|-------------|
| Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag   | -3.267,00 € | 35.188,00 € | 29.809,00 € |
| Etwaige Rückvergütungen an Mitglieder aus der Gewinn- und Verlustrechnung | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €      |
| Betriebserfolg (A-B EU-Bilanz)  | -1.684,00 € | 37.125,00 € | 32.229,00 € |



**Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals:**

| <b>Gezeichnetes Kapital</b>  | <b>2021</b> | <b>2020</b> | <b>2019</b> |
|--|-------------|-------------|-------------|
| Gezeichnetes Kapital von Nutznießern (Mitglieder)                      | 2.500,00 €  | 2.500,00 €  | 2.500,00 €  |
| Gezeichnetes Kapital von arbeitenden Mitgliedern                       | 2.600,00 €  | 3.200,00 €  | 4.200,00 €  |
| Gezeichnetes Kapital von freiwilligen Mitgliedern                      | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €      |
| Gezeichnetes Kapital von juristischen Personen (Mitglieder)            | 0,00 €      | 0,00 €      | 0,00 €      |
| Von unterstützenden Mitgliedern/Fördermitgliedern gezeichnetes Kapital | 200,00 €    | 200,00 €    | 200,00 €    |

| <b>Zusammensetzung der unterstützenden Mitglieder</b> | <b>2021</b> |
|---|-------------|
| Sozialgenossenschaften                                | 0,00 €      |
| Ehrenamtliche Vereine                                 | 0,00 €      |

**Gesamtleistung:**

|  | <b>2021</b>  | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Produktionswert (Posten Gesamt A. der EU-Bilanz) | 748.507,00 € | 696.478,00 € | 368.090,84 € |

**Personalaufwand:**

|  | <b>2021</b>  | <b>2020</b>  | <b>2019</b>  |
|--|--------------|--------------|--------------|
| Summe Personalaufwand (Position B.9 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz)                       | 516.667,00 € | 514.285,00 € | 617.449,00 € |
| Personalaufwand, welcher in der Position B.7 der Gewinn- und Verlustrechnung der EU-Bilanz enthalten ist | 311,00 €     | 76.873,00 €  | 73.730,00 €  |
| Anteil Personalaufwand zur Gesamtleistung  | 69,00 %      | 74,00 %      | 75,00 %      |

**Fähigkeit zur Diversifizierung der Auftraggeber****Herkunft der Einnahmen 2021:**

| <b>2021</b>        | <b>Öffentliche Körperschaften</b> | <b>Private Organisationen</b> | <b>Gesamt</b> |
|--------------------|-----------------------------------|-------------------------------|---------------|
| Verkauf von Gütern | 0,00 €                            | 0,00 €                        | 0,00 €        |

|   |              |              |              |
|---|--------------|--------------|--------------|
| Erbringung von Dienstleistungen                                 | 134.063,00 € | 37.243,00 €  | 171.306,00 € |
| Verarbeitung durch Dritte                                       | 0,00 €       | 0,00 €       | 0,00 €       |
| Teilnahmegebühren/Tarifeinnahmen durch KlientInnen              | 0,00 €       | 176.653,00 € | 176.653,00 € |
| Sonstige Erlöse   | 0,00 €       | 0,00 €       | 0,00 €       |
| Beiträge und Spenden  | 400.548,00 € | 0,00 €       | 400.548,00 € |
| Zuschüsse/Subventionen und Einnahmen aus Programmierung/Planung | 0,00 €       | 0,00 €       | 0,00 €       |
| Sonstiges   | 0,00 €       | 0,00 €       | 0,00 €       |

***Inzidenz öffentlicher/privater Einnahmequellen auf die Gesamtleistung 2021:***

|                                       | 2021         |         |
|---------------------------------------|--------------|---------|
| Inzidenz öffentlicher Einnahmequellen | 534.611,00 € | 71,40 % |
| Inzidenz privater Einnahmequellen     | 213.896,00 € | 28,60 % |

**Spezifische Informationen zu Spendensammlungen/fundraising/crowdfunding (falls vorgesehen)**

Förderung von Initiativen zur Mittelbeschaffung durch Spendensammlungen:

Die Genossenschaft betreibt momentan keine aktiven Spendensammlungen. Auf der Homepage wurde ein eigener Bereich eingerichtet, der sich dem Thema Spenden an das Vinzenzheim widmet. Weiters werden die Mitglieder und Kunden jährlich darauf aufmerksam gemacht, dass die Möglichkeit besteht, bei jeder Steuererklärung den 5-Promille-Anteil zu spenden.

**Allgemeine und spezifische Zwecke der Spendensammlungen im Bezugszeitraum, verwendete Instrumente zur Information der Öffentlichkeit bzw. Informationskampagnen über die gesammelten Spenden und deren Einsatz**

Die im Jahr 2021 erhaltenen Spenden wurden vorwiegend zur Deckung der laufenden Betriebskosten verwendet. Somit können die Teilnahmegebühren für die Eltern niedrig gehalten werden. Einige der Spenden waren Zweckgebunden, mit dem Ziel jenen Kindern, die sich einen Heimaufenthalt bzw. die Nachmittagsbetreuung nicht leisten können, diesen zu ermöglichen und einen Teil der Heimkosten zu tragen.

**Meldungen der Verwaltungsratsmitglieder betreffend allfälliger Schwachpunkte im Management und Erläuterung der entsprechenden Gegenmaßnahmen**

Angaben, falls vorhanden:

Nicht vorhanden.

## 8. SONSTIGE NICHTFINANZIELLE INFORMATIONEN

### **Für die Abfassung der Sozialbilanz relevante Rechtsstreitigkeiten/anhängige Streitfälle/Verfahren/Strafbescheide**

Es sind keine Rechtsstreitigkeiten/Streitfälle/Verfahren oder Strafbescheide vorhanden.

### **Weitere Aspekte sozialer Natur, Gleichberechtigung der Geschlechter, Wahrung der Menschenrechte, Bekämpfung der Korruption etc.**

Sehr viele Kinder mit Migrationshintergrund und Kinder mit erhöhtem Betreuungsbedarf (Gesetz 170/2010 und 104/1992) besuchen die Aufgabenbetreuung im Vinzenzheim. Vor allem diese Kinder haben hier einen Ort, wo ihnen in schulischen Belangen geholfen wird. Dadurch steigern sich ihre Möglichkeiten und Perspektiven.

### **Informationen zu den Versammlungen der mit der Verwaltung und Genehmigung der Bilanz betrauten Organe, Anzahl der TeilnehmerInnen**

Die definitive Sozialbilanz wurde in der Verwaltungsratsitzung vom 16.03.2022 den Mitgliedern des Verwaltungsrates vorgestellt und genehmigt. Bei dieser Sitzung waren 3 Verwaltungsräte anwesend. Ebenso nahmen zwei Mitarbeiterinnen des Bereichs Verwaltung und Führung und zwei externe Berater an dieser Sitzung teil.

Die Mitgliederversammlung fand am 27.05.2022 statt. Die Sozialbilanz zum 31.12.2021 wurde einstimmig genehmigt.

### **In den Versammlungen behandelte, relevante Themen und getroffene Entscheidungen**

Einige wichtige Themen waren:

- Personalfragen
- Organisation der Dienste
- Einstellung der Heimtätigkeit
- Finanzielle Aspekte der Sozialgenossenschaft
- Impfpflicht und COVID-Notstand

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat das Organisationsmodell lt. Ges. 231/2001 eingeführt?**

Nein

### **Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat die Legalitätsbewertung erhalten?**

Nein

**Die Genossenschaft/das Sozialunternehmen hat Qualitätszertifizierungen für die Dienstleistungen/Produkte/Prozesse erhalten?**

Nein

## 9. ÜBERWACHUNG DER SOZIALBILANZ DURCH DAS KONTROLLORGAN (Methoden zur Durchführung der Ergebnisse)

Der Bericht des Kontrollorgans, der einen wesentlichen Bestandteil der Sozialbilanz selbst bildet, muss der Überwachung der einzelnen unten angeführten Punkte und den entsprechenden Ergebnissen Rechnung tragen.

Hinweis für SOZIALGENOSSENSCHAFTEN (UND IM ALLGEMEINEN FÜR GENOSSENSCHAFTEN): Es wird darauf hingewiesen, dass Art. 6 - Absatz 8 – lit. a) des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 "Leitlinien zur Erstellung der Sozialbilanz für Körperschaften des dritten Sektors") – die Befreiung für Sozialgenossenschaften von den Bestimmungen des Art. 10 des GvD Nr. 112/2017 vorsieht, da sie in Bezug auf das interne Kontrollorgan und dessen Überwachungstätigkeit als genossenschaftliche Körperschaft der genossenschaftsspezifischen Gesetzgebung unterworfen sind.

Diesbezüglich betont die Vorschrift des Ministerialdekretes vom 04.07.2019 die bereits vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik ausgesprochene Orientierung (Prot. 2491 vom 22.02.2018 und darauffolgende Anmerkung/"nota" vom 31.01.2019), welche die Bestimmungen des Artikels 10 des GvD Nr. 112/2017 in Bezug auf das interne Kontrollorgan als nicht anwendbar für Sozialgenossenschaften ansieht, mit der Folge, dass in Genossenschaften das Kontrollorgan nicht verpflichtet ist, die Sozialbilanz zu überwachen.

### **b) für andere Körperschaften des dritten Sektors, die nicht zu den Sozialunternehmen/Sozialgenossenschaften gehören: Einhaltung der sozialen Zielsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von GvD Nr. 117/2017 betreffend: (Art. 5, 6, 7 und 8)**

- Zusätzlich zur gemeinnützigen Zielsetzung der Organisation muss die ausgeübte Tätigkeit (bzw. die verschiedenen ausgeübten Tätigkeiten) zu den Tätigkeiten im allgemeinen Interesse lt. Art. 5, Absatz 1 des GvD 117/2017 zählen. Weitere ausgeübte Tätigkeiten müssen im Sinne des Art. 6 sekundär und instrumentell zu der im allgemeinen Interesse ausgeübten Haupttätigkeit sein.
- Bei der jährlichen Mittelbeschaffung und Spendensammlung muss die Einhaltung der Grundsätze der Wahrheitsgetreue, Transparenz und Korrektheit gegenüber Unterstützer und Öffentlichkeit gemäß Art. 7, Absatz 2 gewährleistet sein;
- Das Fehlen von Gewinnabsichten; dies beinhaltet gemäß Art. 8, Abs. 1 und 2 die Verwendung des Vermögens in all seinen Teilen (Einnahmen, Rendite, Erlöse, Einkünfte jeglicher Art) für die im Statut vorgesehenen Tätigkeiten im allgemeinen Interesse;
- Einhaltung des Verbots der direkten und indirekten Gewinnausschüttung, der Ausschüttung von Verwaltungsüberschüssen, Fonds und Rücklagen an Gründer, Mitglieder, Beschäftigte und MitarbeiterInnen, Verwaltungsratsmitglieder und sonstige Mitglieder der Gesellschaftsorgane unter Berücksichtigung von Art. 8, Absatz 3, lit. a) bis e).

## **Bericht des Kontrollorgans**

Es wurde kein Kontrollorgan ernannt, da dieses für die Führung von Sozialgenossenschaften nicht vorgesehen ist.